



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen • Bezirksrathaus • 50996 Köln

Gleichlautend

Herr Bezirksbürgermeister
Eberhard Petschel
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/00610/2010

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	

Projekt Inklusive Schule

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 25. Januar 2010 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung begrüßt die Absicht des Netzwerks Inklusive Schule Köln e.V., eine inklusive Schule (Sekundarstufe I, Sekundarstufe II / Werkstufe in Kooperation) für alle Kinder zu errichten, d.h. sogenannte „Regelkinder“ ebenso wie Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf („Förderkinder“).

Rat und Schulausschuss werden gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, die Errichtung dieser Schule in geeigneter Weise zu unterstützen. Dies kann insbesondere durch eine für beide Seiten auskömmliche Überlassung (Erbpacht) eines Teils des für öffentliche Zwecke (Schulbetrieb) vorgesehenen Grundstücks im Baugebiet Sürther Feld (Sürther Str. / Am Feldrain) erfolgen.



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

Begründung:

Deutschland ist seit dem Frühjahr 2009 der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen beigetreten. Darin ist die Schaffung inklusiver schulischer Bildungsmöglichkeiten vorgesehen. Die Stadt Köln sollte diese private Initiative, die auch mit hoher Zustimmung in den Bürgerhaushalt 2010 eingebracht wurde, im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Es ist vorgesehen, dass die Schule inklusiv nicht nur im Sinne der Aufnahme von Kindern mit unterschiedlichen Begabungen („normal begabte“, hochbegabte, Kinder mit Behinderungen), sondern auch inklusiv im sozialen Sinne sein soll. Der Standort ist ideal geeignet, weil eine enge Zusammenarbeit mit der integrativ arbeitenden evangelischen Ernst-Moritz-Arndt Grundschule der Stadt Köln, der Gesamtschule (Kooperation in der Sekundarstufe II) und den GWK-Werkstätten (Werkstufe für Schüler mit Behinderungen) möglich wäre.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Roß-Belkner

gez. Dr. Baumeister